



## Installations- und Bedienungsanleitung **blueline Nr. 3**

7 747 005 458 (2014/03) DE

Vor Installation und Wartung sorgfältig lesen.

**Buderus**

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Sicherheitshinweise und Symbolerklärung</b>	<b>2</b>
1.1	Allgemeine Hinweise	2
1.2	Sicherheitshinweise	2
1.3	Symbolerklärung	3
<b>2</b>	<b>Angaben zum Produkt</b>	<b>3</b>
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	3
2.2	Normen und Richtlinien	3
2.3	EG-Baumusterkonformitäts- erklärung	3
2.4	Typenschild	3
2.5	Werkzeuge, Materialien und Hilfsmittel	3
2.6	Lieferumfang und Produktbeschreibung	4
2.6.1	Lieferumfang	4
2.6.2	Produktbeschreibung	4
2.7	Technische Daten	5
<b>3</b>	<b>Montage</b>	<b>6</b>
3.1	Aufstellbedingungen	6
3.2	Kaminofen aufstellen	6
3.3	Abgasanschluss vorbereiten	7
3.4	Verbrennungsluftversorgung herstellen	8
3.5	Kacheln/Natursteine montieren	8
3.5.1	Allgemeines zum Umgang mit Kacheln/ Naturstein	8
3.5.2	Kacheln/Natursteine einhängen	9
3.6	Kaminofen an Schornstein anschließen	10
<b>4</b>	<b>Brennstoffe</b>	<b>11</b>
4.1	Zulässige Brennstoffe	11
4.2	Brennstoffe richtig lagern	11
<b>5</b>	<b>Inbetriebnahme</b>	<b>12</b>
5.1	Erstinbetriebnahme	12
5.2	Heizbetrieb	12
5.2.1	Anheizen	13
5.2.2	Heizen	14
5.2.3	Glut halten	14
5.2.4	Kaminofen aus	14
5.2.5	Heizbetrieb in der Übergangszeit	14
<b>6</b>	<b>Pflege, Reinigung und Wartung</b>	<b>15</b>
6.1	Kaminofen pflegen	15
6.2	Sichtfensterscheibe reinigen	15
6.3	Feuerraumauskleidung reinigen	15
6.4	Kaminofen warten	15
6.5	Abgasrohr und Schornstein reinigen	15

## 1 Sicherheitshinweise und Symbolerklärung

### 1.1 Allgemeine Hinweise

Diese Bedienungs- und Montageanleitung richtet sich an Bediener und Fachhandwerker.

Bedienern empfehlen wir, die Anleitung vollständig zu lesen. Die in den Kapiteln 3 „Montage“ und 5.1 „Erstinbetriebnahme“ beschriebenen Arbeiten dürfen nur von Fachhandwerkern ausgeführt werden.

- ▶ Diese Bedienungs- und Montageanleitung vor der Montage und Inbetriebnahme sorgfältig durchlesen.
- ▶ Anleitung für späteres Nachschlagen aufbewahren.

#### Originalersatzteile

- ▶ Nur Originalersatzteile und Zubehör von Buderus verwenden. Für Schäden, die durch nicht von Buderus gelieferte Ersatzteile entstehen, kann Buderus keine Haftung übernehmen.

#### Anschlüsse und Verbindungen

Alle Anschlüsse und Verbindungen zwischen Kaminofen und Schornstein müssen dicht sein.

Wir empfehlen die Verwendung eines doppelten Wandfutters und den Einbau eines Abgasrohrs mit Drosselklappe.

### 1.2 Sicherheitshinweise

Nichtbeachten der Sicherheitshinweise kann zu schweren Personenschäden - auch mit Todesfolge - sowie Sach- und Umweltschäden führen.

- ▶ Sicherheitshinweise lesen und enthaltene Anweisungen befolgen.

#### Explosive und leicht brennbare Materialien

- ▶ Keine brennbaren Materialien oder Flüssigkeiten in der Nähe des Kaminofens lagern.
- ▶ Kaminofen außer Betrieb setzen und abkühlen lassen, bevor in der Nähe des Kaminofens mit explosiven oder leicht brennbaren Materialien gearbeitet wird.

#### Gefahr durch unzureichende Frischluftzufuhr

- ▶ Berechnung des Verbrennungsluftverbundes von einem Fachhandwerker durchführen lassen.
- ▶ Während des Heizbetriebes ausreichende Frischluftzufuhr zum Aufstellraum sicherstellen. Dies gilt auch für den zeitgleichen Betrieb des Kaminofens und weiterer Wärmezeuger.
- ▶ Wenn erforderlich, durch einen Fachhandwerker eine externe Verbrennungsluftzufuhr installieren lassen.
- ▶ Bei dem gemeinsamen Betrieb des Kaminofens und einer Wohnungslüftung oder Dunstabzugshaube die Beurteilungskriterien des Schornsteinfegerhandwerks beachten.

#### Notwendiger Förderdruck des Schornsteins

- ▶ Sicherstellen, dass Schornstein und Abgasanschluss der DIN 18160 entsprechen.
- ▶ Sicherstellen, dass die Schornsteinhöhe, ausgehend von der Abgaseinführung, mindestens 4 m beträgt.
- ▶ Einhaltung des notwendigen Förderdrucks von 11 Pa durch einen Fachhandwerker kontrollieren lassen.

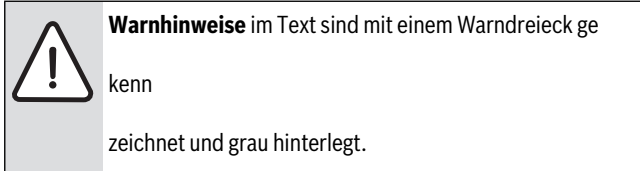


Bei höheren Förderdrücken steigen die Emissionen, wodurch der Kaminofen stärker belastet wird und beschädigt werden kann. Der Förderdruck sollte 25 Pa nicht übersteigen.

#### Verbrennungsgefahr für unbeaufsichtigte Kinder

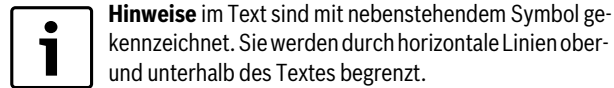
- ▶ Kinder im Bereich eines in Betrieb befindlichen Kaminofens nicht unbeaufsichtigt lassen.

### 1.3 Symbolerklärung



Signalwörter kennzeichnen die Schwere der Gefahr die auftritt, wenn die Maßnahmen zur Schadensverminderung nicht befolgt werden.

- **Vorsicht** bedeutet, dass leichte Sachschäden auftreten können.
- **Warnung** bedeutet, dass leichte Personenschäden oder schwere Sachschäden auftreten können.
- **Gefahr** bedeutet, dass schwere Personenschäden auftreten können. In besonders schweren Fällen besteht Lebensgefahr.



Hinweise enthalten wichtige Zusatzinformationen.  
Hinweise enthalten keine Warnungen vor Gefahren.

## 2 Angaben zum Produkt

### 2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei dem Kaminofen blueline Nr. 3 handelt es sich um einen Zeitbrandofen mit selbstschließendem Feuerraumtür nach DIN EN 13240, Kategorie 1a.

Bei Schornsteineignung ist eine Mehrfachbelegung des Schornsteins möglich.

Der Kaminofen wird raumluftabhängig betrieben und bezieht seine Verbrennungsluft aus dem Aufstellraum.

Der Anschluss eines Verbrennungsluftrohrs entfällt.

Die Nennleistung ist für die Beheizung von circa 120 m<sup>2</sup> ausgelegt.

### 2.2 Normen und Richtlinien



Die für Montage und den Betrieb der Anlage die landesspezifischen und örtlichen Normen und Richtlinien beachten!

#### Deutschland

Kaminöfen für feste Brennstoffe nach DIN EN 13240

Schornsteinbelegung nach DIN EN 13384-1 und DIN EN 13384-2

Tab. 1 Regeln der Technik für die Installation von Kaminöfen, Deutschland

#### Schweiz

Luftreinhalteverordnung (LRV)

Tab. 2 Regeln der Technik für die Installation von Kaminöfen, Schweiz

### 2.3 EG-Baumusterkonformitätserklärung

Dieses Produkt entspricht in Konstruktion und Betriebsverhalten den europäischen Richtlinien sowie den ergänzenden nationalen Anforderungen. Die Konformität wurde mit der CE-Kennzeichnung nachgewiesen. Die Konformitätserklärung des Produktes kann im Internet unter [www.heiztechnik.buderus.de/konfo](http://www.heiztechnik.buderus.de/konfo) abgerufen oder bei der zuständigen Buderus-Niederlassung angefordert werden.

### 2.4 Typenschild

Das Typenschild befindet sich auf der Rückseite des Kaminofens blueline Nr. 3.

### 2.5 Werkzeuge, Materialien und Hilfsmittel

Für die Montage des Kaminofens werden die Standardwerkzeuge aus dem Bereich Kamin-/Kachelofenbau benötigt.

## 2.6 Lieferumfang und Produktbeschreibung

### 2.6.1 Lieferumfang

- ▶ Lieferumfang auf Unversehrtheit und Vollständigkeit prüfen.
  - 1 Palette: Kaminofen blueline Nr. 3 (Kachelvariante), Schraubensatz (→ Bild 2, [1]) im Aschekasten
  - 1 Karton: 5 Seitenkacheln links, 5 Seitenkacheln rechts, 1 Warmhaltefachkachel oder
  - 1 Palette: Kaminofen blueline Nr. 3 (Serpentino-Natursteinvariante), Schraubensatz (→ Bild 2, [1]) im Aschekasten
  - 1 Karton: 5 Seitensteine links, 5 Seitensteine rechts, 1 Warmhaltefachstein

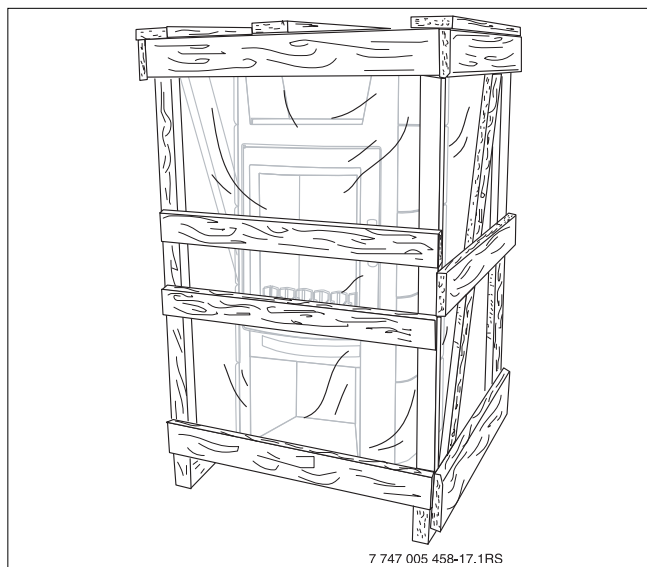


Bild 1 Kaminofen auf Palette (Prinzipabbildung)

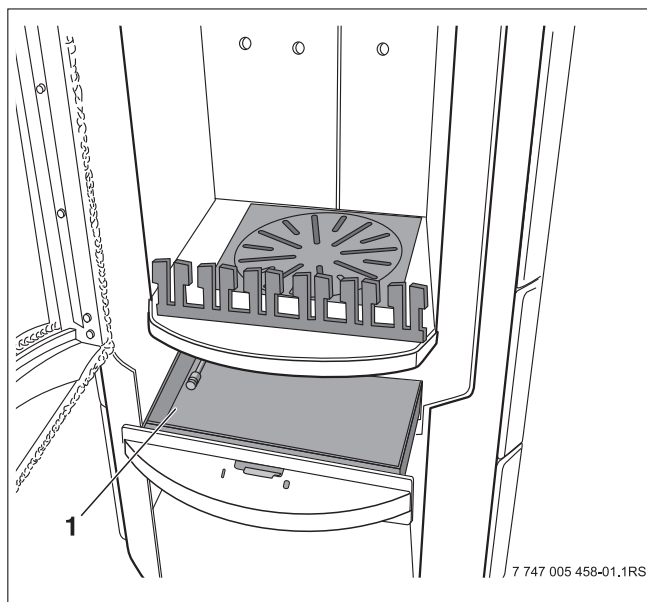


Bild 2 Schraubensatz im Aschekasten

### 2.6.2 Produktbeschreibung

- Die Feuerraumauskleidung besteht aus Schamotteplatten.
- Die mitgelieferte Kachel-/Natursteinverkleidung des Kaminofens wird bei der Montage angebracht.
- Hauptbestandteile des Kaminofens sind:
  - **Seitenteile**  
Die Seitenteile aus Kacheln oder Naturstein [5] dienen als Design-Element zum harmonischen Einfügen des Kaminofens in den Wohnbereich.
  - **Rost/Feuerraum**  
Der Rost [2] nimmt den Brennstoff auf und sichert Luftzufuhr sowie Aschedurchlass.
  - **Selbstschließende Feuerraumtür/Bediengriff**  
Die Feuerraumtür [3] sichert das geregelte Herunterbrennen des Brennstoffs und schützt vor Brand-gefahr. Der Bediengriff [6] dient zum Öffnen der Feuerraumtür.
  - **Warmhaltefach**  
Das Warmhaltefach [4] dient z. B. zum Aufwärmen oder Warmhalten von Getränken und Speisen.
  - **Holzlagerfach [7]**  
Zum Lagern von Holzscheiten.

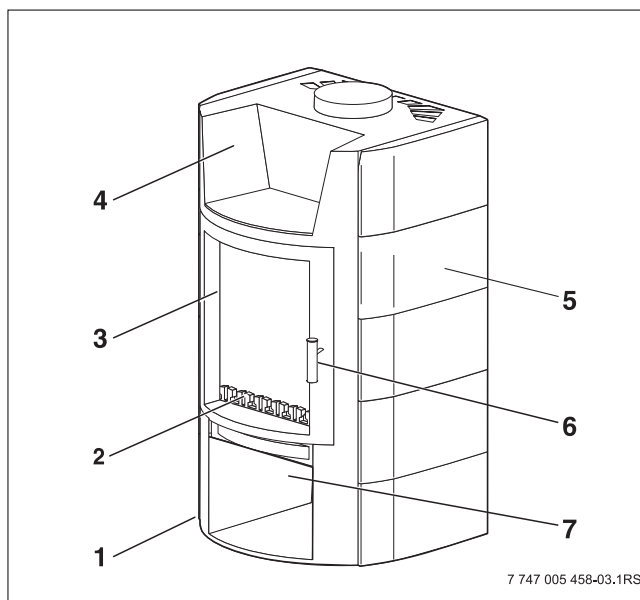


Bild 3 Kaminofen blueline Nr. 3

- [1] Seitenteile links
- [2] Rost/Feuerraum
- [3] Feuerraumtür
- [4] Warmhaltefach
- [5] Seitenteile rechts
- [6] Bediengriff
- [7] Holzlagerfach

## 2.7 Technische Daten

Kaminofen blue line Nr. 3		
Nennwärmeleistung	kW	7
Verbrennungsluftbedarf	m <sup>3</sup> /h	22
Höhe (bis einschließlich Abgasstutzen senkrecht)	mm	1185
Höhe (Mitte Abgasrohr rückseitig)	mm	1005
Breite	mm	531
Tiefe (einschließlich Griff)	mm	476
Ø Abgasstutzen	mm	150
Gewicht (mit Kachelverkleidung)	kg	206
Gewicht (Naturstein Serpentino)	kg	253
Gewicht (ohne Verkleidung)	kg	144

Tab. 3 Technische Daten

Schornsteinbemessung		
Abgasmassenstrom	g/s	7,5
Abgastemperatur am Abgasstutzen	°C	330
Mindestförderdruck bei NWL	Pa	11
Mindestförderdruck bei 0,8 x NWL	Pa	9
Mittlerer CO <sub>2</sub> -Gehalt	%	9,0

Tab. 4 Technische Daten

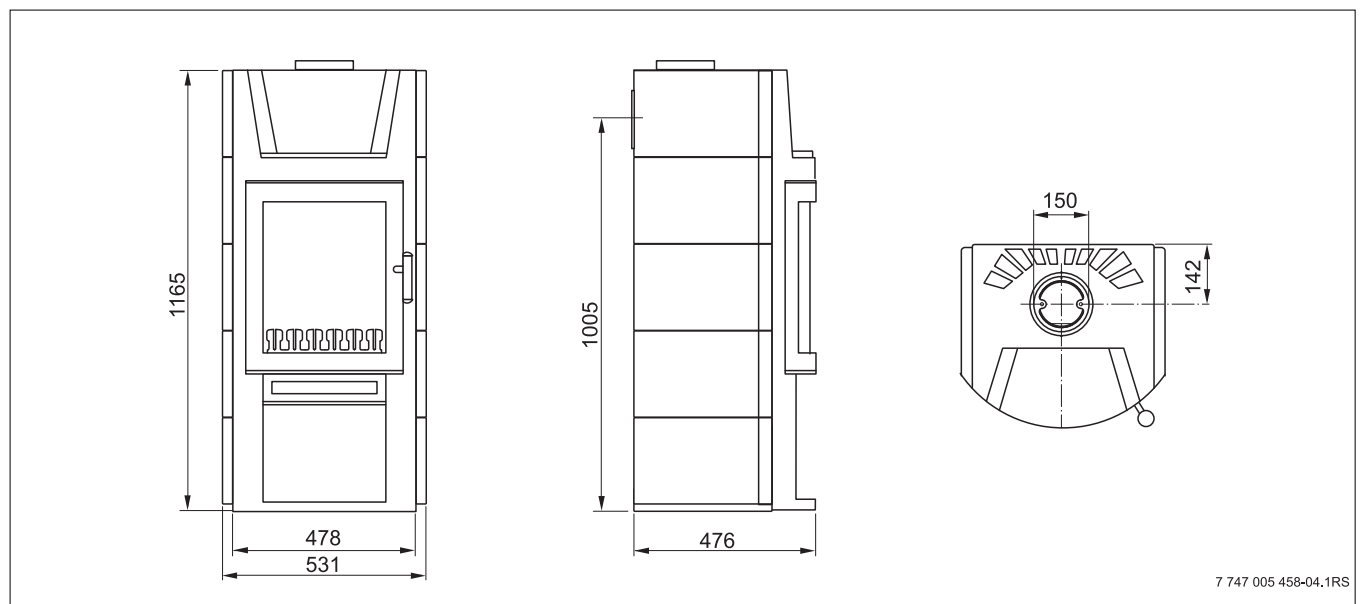


Bild 4 Abmessungen für blue line Nr. 3 (Maße in mm)

### 3 Montage



**WARNUNG:** Anlagenschaden durch unsachgemäße Montage!  
 ▶ Montage von einem Fachhandwerker ausführen lassen.

#### 3.1 Aufstellbedingungen

##### Tragfähigkeit



**GEFAHR:** Lebensgefahr durch zu geringe Tragfähigkeit der Aufstellfläche!  
 ▶ Kaminofen nur bei ausreichender Tragfähigkeit aufstellen.  
 ▶ Wenn erforderlich, Tragfähigkeit durch geeignete Maßnahmen sicherstellen (z. B. Bodenplatte zur Lastverteilung).

##### Bodenbelag



**WARNUNG:** Brandgefahr durch brennbaren oder temperaturempfindlichen Bodenbelag!  
 ▶ Kaminofen auf einer nicht brennbaren Unterlage aufstellen (Empfehlung: Glaskeramik- oder Stahlplatte mit Abmessung 1076 x 1000 mm). Die Unterlage muss den Ofen, von der Feuerraumtür aus gemessen, um mindestens 500 mm nach vorne und 300 mm seitlich überragen.

##### Sicherheitsabstände



**WARNUNG:** Brandgefahr durch brennbare Gegenstände innerhalb der Sicherheitsabstände!  
 ▶ Die Sicherheitsabstände frei von brennbaren Gegenständen und Materialien (Möbel, Textilien) halten.  
 ▶ Sicherheitsabstände einhalten (→ Tab. 5).

##### Sicherheitsabstände

hinten	mm	200
seitlich	mm	300
vorne	mm	1000

Tab. 5 Sicherheitsabstände

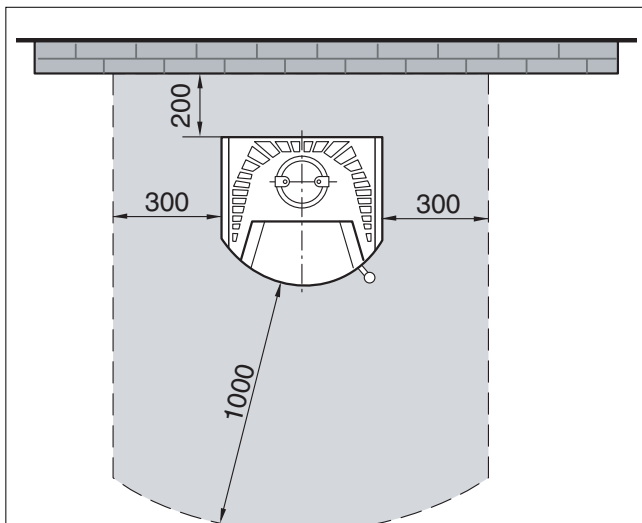


Bild 5 Sicherheitsabstände (Maße in mm)

#### 3.2 Kaminofen aufstellen

- ▶ Schrauben [1] herausdrehen.
- ▶ Holzverschlag [2] nach oben abheben.
- ▶ Transportsicherung aus dem Abgasstutzen herausziehen.

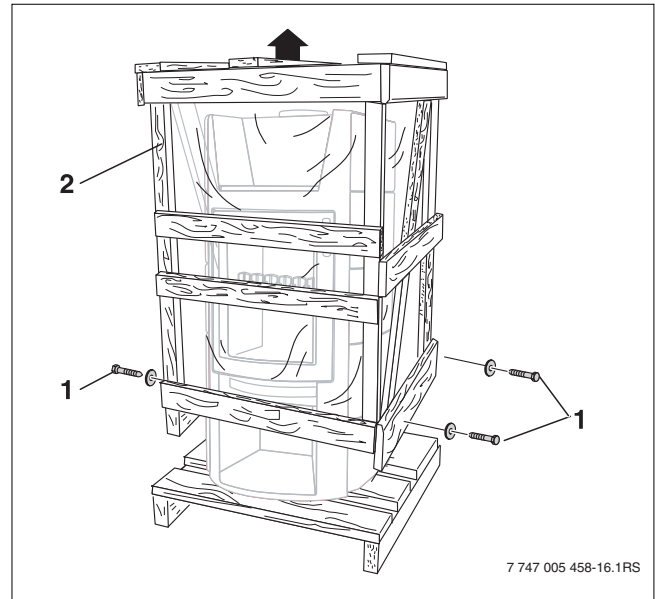


Bild 6 Kaminofen aufstellen

- [1] Schrauben
- [2] Holzverschlag

- ▶ Sicherungsmuttern [1] im Holzlagerfach des Kaminofens entfernen, um die Verbindung zur Palette zu lösen.



**WARNUNG:** Verletzungsgefahr durch Tragen von schweren Lasten.  
 ▶ Transportgut stets zu zweit heben und tragen.

- ▶ Kaminofen vorsichtig von der Palette heben und am Aufstellort platzieren.

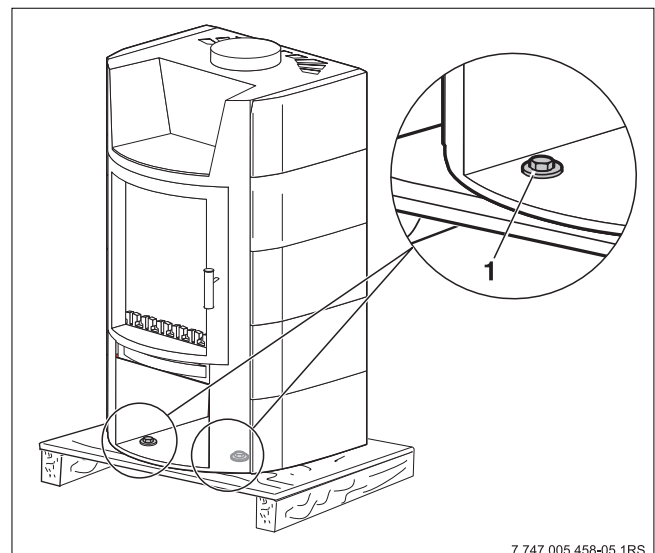


Bild 7 Transportsicherungen lösen

- [1] Sicherungsmuttern

### 3.3 Abgasanschluss vorbereiten

Zwei Anschlussarten sind möglich:

- nach oben (Abgasstutzen [1] werkseitig montiert)
- nach hinten [2]

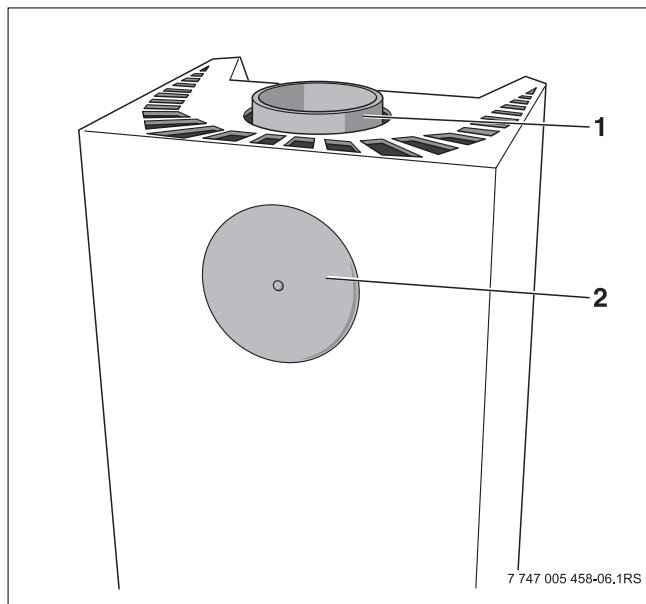


Bild 8 Abgasanschlüsse

- [1] Oberer Abgasanschluss mit Abgasstutzen
- [2] Hinterer Abgasanschluss mit Abdeckblende

#### Abgasanschluss nach hinten



Wenn der Abgasanschluss nach hinten geführt wird, zuerst Abgasstutzen und Abdeckung tauschen.

- ▶ Schraube [2] der äußeren Abdeckblende [3] des hinteren Abgasanschlusses lösen ohne die Schraube vollständig herauszudrehen.
- ▶ Äußere Abdeckblende entfernen.

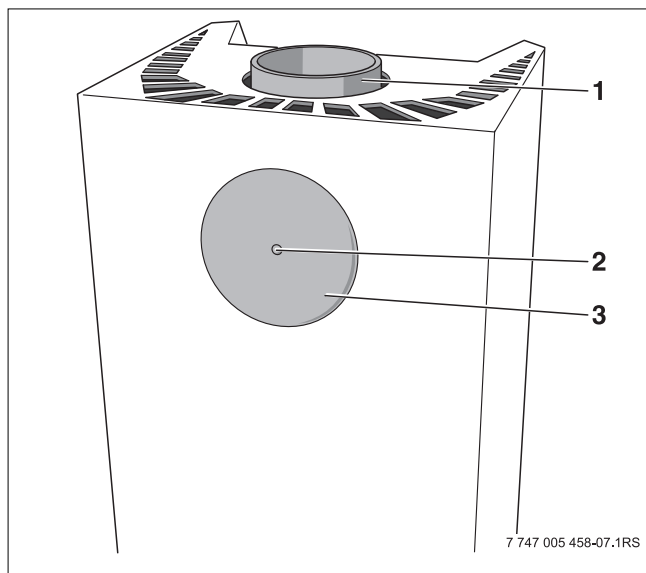


Bild 9 Abgasanschluss – Abdeckblende

- [1] Abgasstutzen
- [2] Schraube äußere Abdeckblende
- [3] Äußere Abdeckblende

- ▶ Schrauben [1] der inneren Abdeckblende [2] herausdrehen.
- ▶ Innere Abdeckblende [2] entfernen.

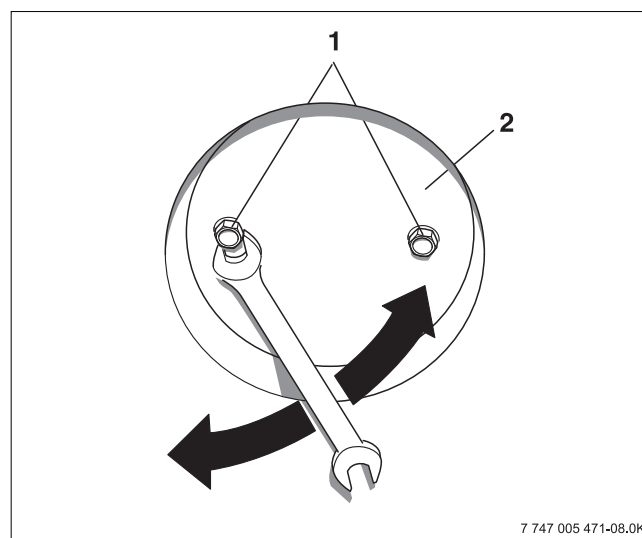


Bild 10 Hinterer Abgasanschluss – Abdeckblende

- [1] Schrauben (2 Stück)
- [2] Innere Abdeckblende

- ▶ Schrauben [1] des Abgasstutzens [2] (am oberen Abgasanschluss) herausdrehen.
- ▶ Abgasstutzen [2] entfernen.

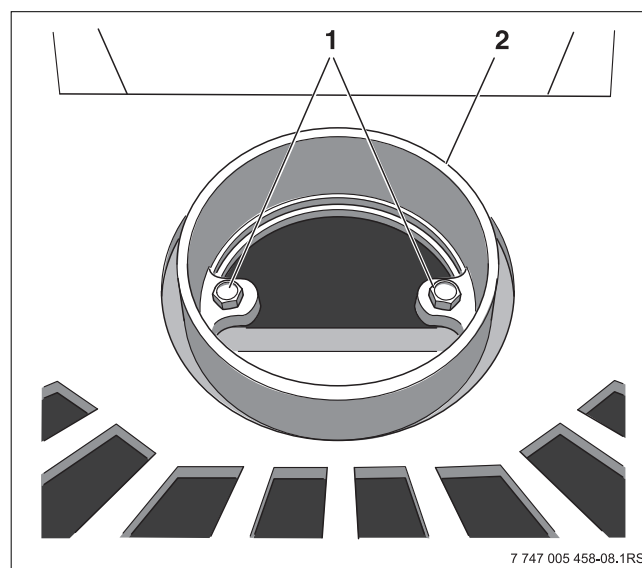


Bild 11 Oberer Abgasanschluss – Abgasstutzen

- [1] Schrauben (2 Stück)
- [2] Abgasstutzen

- ▶ Abgasstutzen [1] am hinteren Abgasanschluss montieren.

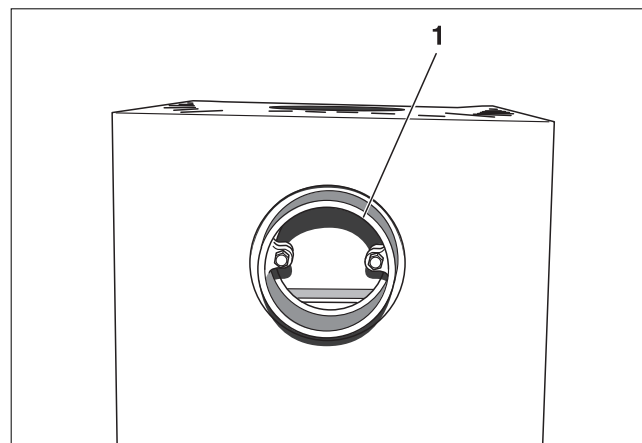


Bild 12 Hinterer Abgasanschluss – Abgasstutzen

- ▶ Innere Abdeckblende [1] am oberen Abgasanschluss Oberseite montieren.

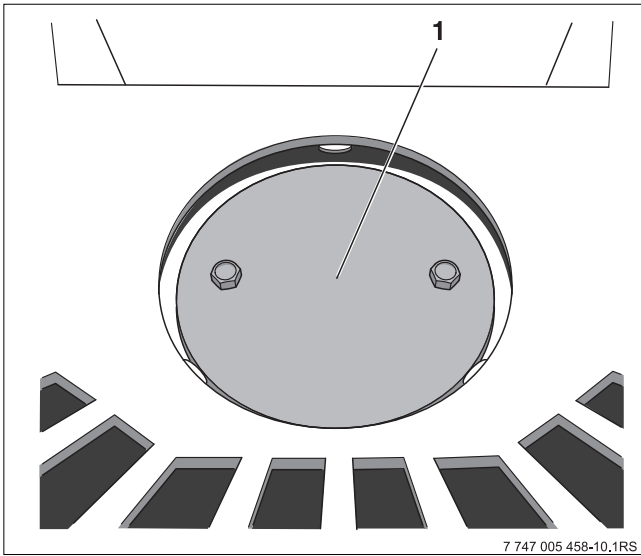


Bild 13 Innere Abdeckblende Abgasanschluss Oberseite

- ▶ Abdeckblende [1] in die obere Aussparung legen.



Die Abdeckblende [1] ist Teil des Lieferumfanges und befindet sich im Feuerraum.

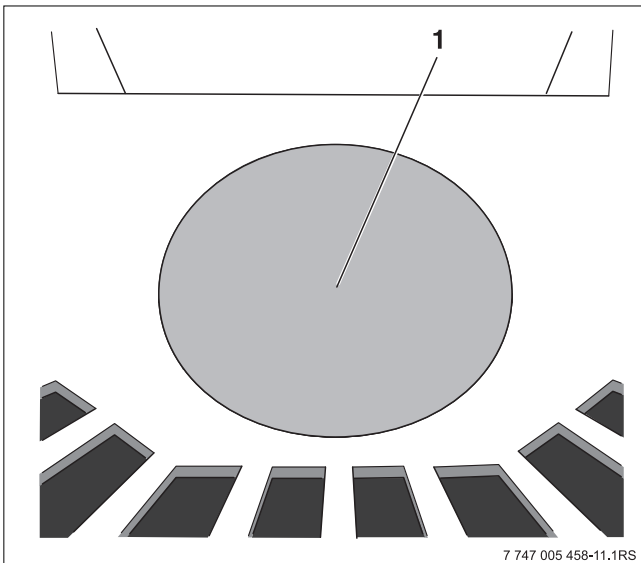


Bild 14 Äußere Abdeckblende Abgasanschluss Oberseite

### 3.4 Verbrennungsluftversorgung herstellen



**GEFAHR:** Lebensgefahr durch Vergiftung!

- ▶ Vorkehrungen zur Verbrennungsluftversorgung nicht verändern.
- ▶ Verbrennungsluftrohr während des Betriebes frei halten.
- ▶ Kaminofen nur in mangelfreiem Zustand betreiben.

#### Kaminofen raumluftabhängig betreiben

Der Kaminofen bezieht seine Verbrennungsluft aus dem Aufstellraum. Die Verbrennungsluft wird im Korpus des Kaminofens verteilt.

### 3.5 Kacheln/Natursteine montieren

#### 3.5.1 Allgemeines zum Umgang mit Kacheln/ Naturstein



Leichter Fugenversatz, geringe Unebenheiten, Haarrisse in der Oberflächenstruktur sowie Unterschiede in Glasur und Farbe stellen keinen Anlass zur Beanstandung der Kacheln dar. Beim Naturstein können sich geringe Unterschiede in der Maserung ergeben.



**VORSICHT:** Beschädigung der Kacheloberfläche durch Stoßeinwirkung!

- ▶ Kacheln sorgsam behandeln, vor allem an Ecken, Kanten sowie an Berührungsstellen mit Metall.

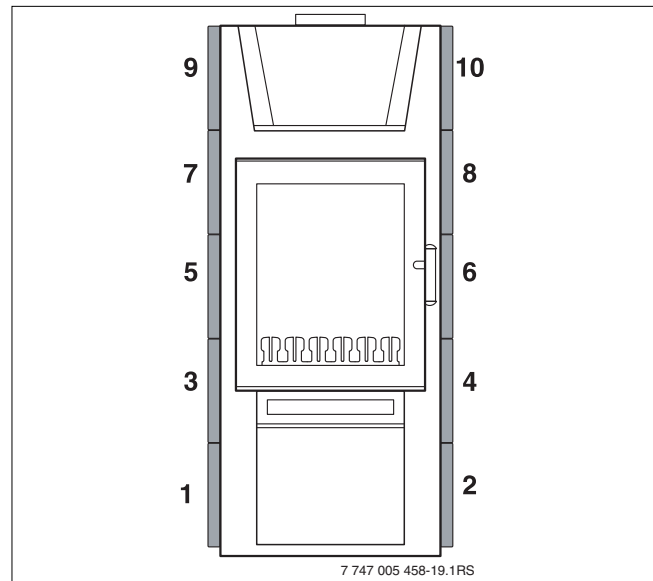


Bild 15 Position der Seitenkacheln

#### Bei Kacheln:



**VORSICHT:** Beschädigung der Kacheloberfläche durch falsche Montage!

- ▶ Die Kacheln sind auf der Rückseite nummeriert (→ Bild 16, [1]). Die Reihenfolge der Nummerierung wie angegeben einhalten (→ Bild 15).

- ▶ Mitgelieferte Schrauben (→ Bild 16, [2] und [3]) in die Bohrungen auf der Kachelrückseite eindrehen.

#### Bei Naturstein:



Zwei Natursteine sind auf der Rückseite mit einem Aufkleber „Links unten“ oder „Rechts unten“ versehen.

- ▶ Beim Einhängen mit den Natursteinen „Links unten“ oder „Rechts unten“ beginnen.
- ▶ Die restlichen Natursteine haben die selben Abmessungen. Dadurch ist der Montageort beliebig (→ Kapitel 3.5.2)

- ▶ Schrauben aus dem Aschekasten nehmen und auf den Natursteinrückseiten eindrehen.



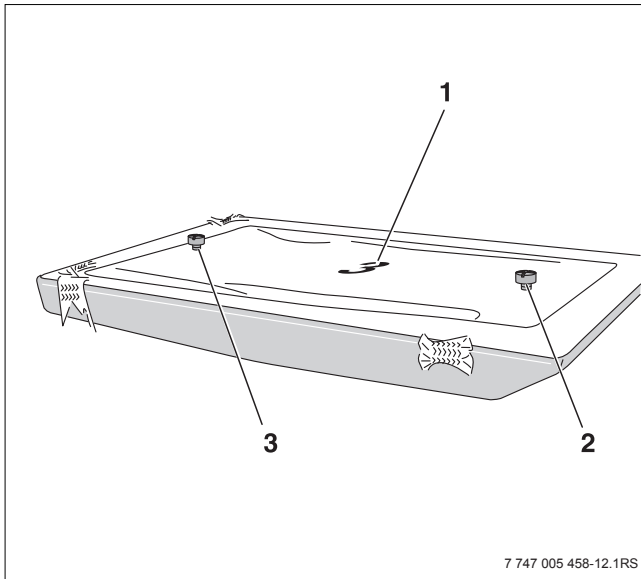


Bild 16 Kachelrückseite

- [1] Nummerierung auf Rückseite
- [2] Schraube
- [3] Schraube

### 3.5.2 Kacheln/Natursteine einhängen

Seitlich am Kaminofen befinden sich Langlochöffnungen zum Einhängen der Kacheln/Natursteine. Die Langlochöffnungen für die obersten Kacheln (Kachel 9 und Kachel 10, → Bild 20 und → Bild 17, [1]) sind waagrecht angeordnet. Alle anderen Langlochöffnungen [2] sind senkrecht ausgerichtet.

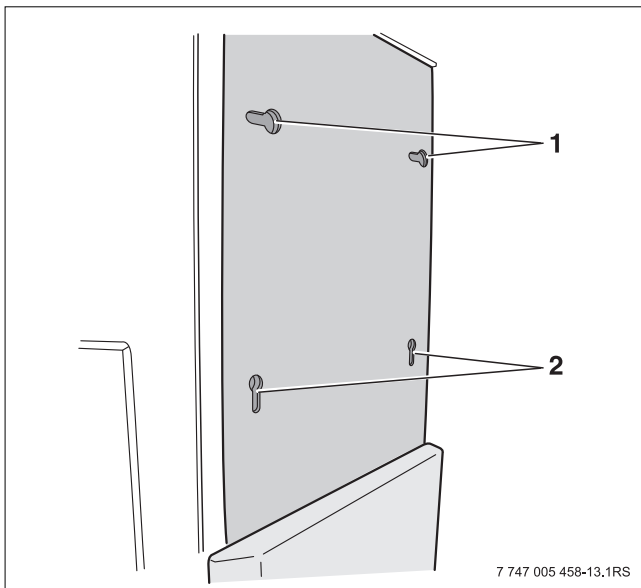


Bild 17 Langlochöffnungen

- ▶ Beim Einhängen mit Kachel Nummer 1 beginnen.
- ▶ Kacheln in die Langlochöffnungen einhängen.

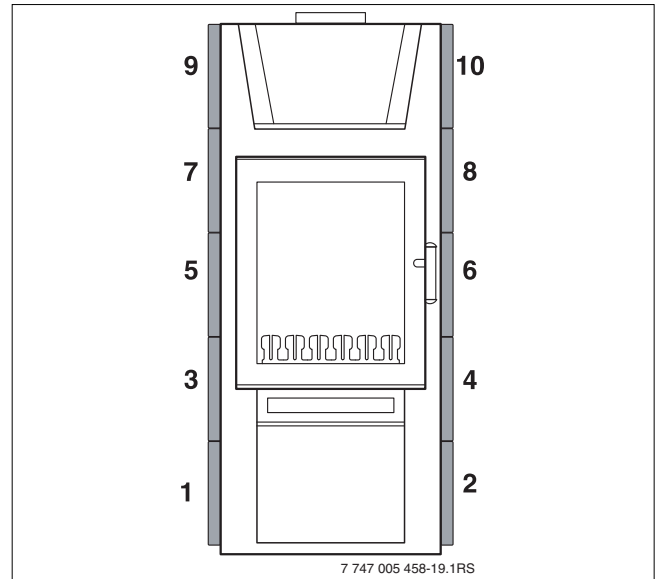


Bild 18 Position der Seitenkacheln

- ▶ Warmhaltefachkachel [1] einlegen.

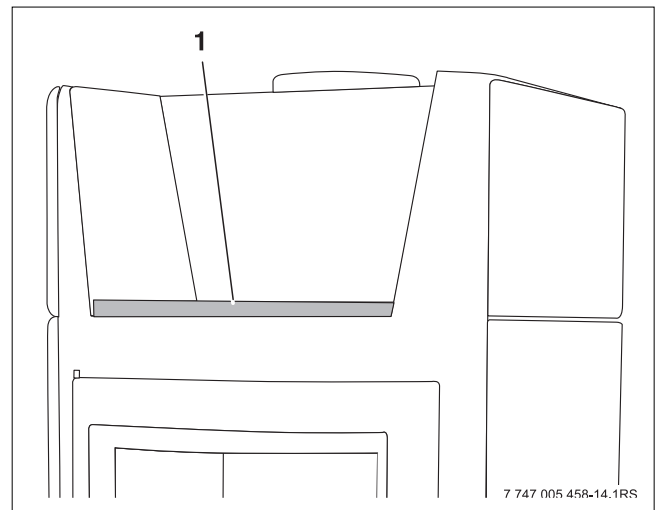


Bild 19 Warmhaltefachkachel

### 3.6 Kaminofen an Schornstein anschließen



Nur Abgasrohre aus dem Buderus Zubehörprogramm verwenden. Wir empfehlen den Einbau eines Abgasrohrs mit Drosselklappe.



Im Umkreis von 20 cm zur Anschlussöffnung alle brennbaren oder temperaturempfindlichen Baustoffe auf und in der Wand entfernen und durch nicht brennbare Materialien ersetzen.

- ▶ Abgasrohr auf Abgasstutzen des Kaminofens stecken.
- ▶ Abgasrohr im waagerechten Verlauf mit Steigung und auf kürzestem Weg zum Schornstein verlegen.
- ▶ Reinigungsmöglichkeit für Abgasrohr integrieren.
- ▶ Abgasrohr an Schornstein anschließen.
  - Abgasrohr darf nicht in den Schornstein hinein-ragen.
- ▶ Dichtheit der Rohranschlüsse sicherstellen.

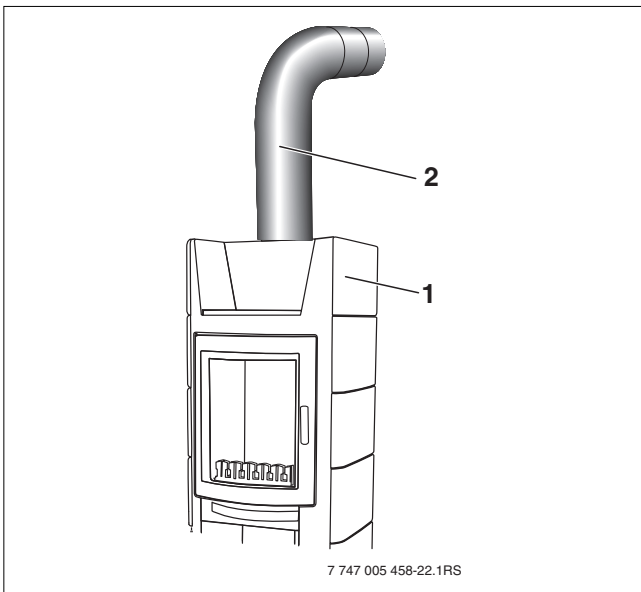


Bild 20 Abgasrohr an Schornstein anschließen

- [1] Kaminofen
- [2] Abgasrohr (montiert)

## 4 Brennstoffe



**WARNUNG:** Anlagenschaden/Umweltbelastungen durch Verwendung falscher Brennstoffe!

- ▶ Keine Kunststoffe, Haushaltsabfälle, chemisch behandelten Holzreste, Altpapier, Hackschnitzel, Rinden- und Spanplattenabfälle zur Feuerung verwenden.

### 4.1 Zulässige Brennstoffe

- Naturbelassenes, luftgetrocknetes Scheitholz (2 Jahre gelagert, Wassergehalt  $\leq 20\%$ )
- Holzbriketts nach DIN 51731 HP2
- Braunkohle-Briketts 6" und 7"

Holzarten unterscheiden sich im Heizwert.

- **Laubhölzer** sind besonders gut als Brennholz geeignet. Sie brennen langsam mit ruhiger Flamme ab und bilden eine lang anhaltende Glut.
- **Nadelhölzer** sind harzreich, brennen schneller ab und neigen stärker zu Funkenbildung.

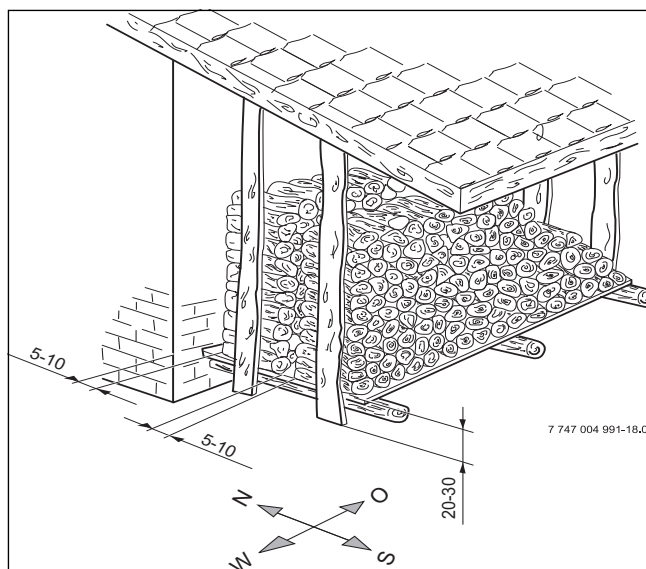


Bild 21 Brennstofflagerung außerhalb von Gebäuden



Durch Verwendung von feuchtem Brennstoff kommt es zu Leistungsverlusten.

### 4.2 Brennstoffe richtig lagern

#### Lagerung außerhalb von Gebäuden

- ▶ Scheitholz möglichst auf der Südseite eines Gebäudes, an vor Niederschlag geschützter und belüfteter Stelle lagern.
- ▶ Scheitholz locker an einer Wand aufstapeln und mindestens an einer Seite abstützen.

#### Lagerung innerhalb von Gebäuden

- ▶ Bei Lagerung innerhalb eines Gebäudes einen möglichst trockenen und belüfteten Raum wählen.
- ▶ Für kleinere Holz mengen Holzlagerfach des Kaminofens nutzen. Holzlagerfach zu höchstens  $2/3$  in der Höhe mit Brennstoff befüllen.
- ▶ Kohleprodukte innerhalb von Gebäuden, z. B. in Kellern oder Garagen, lagern.

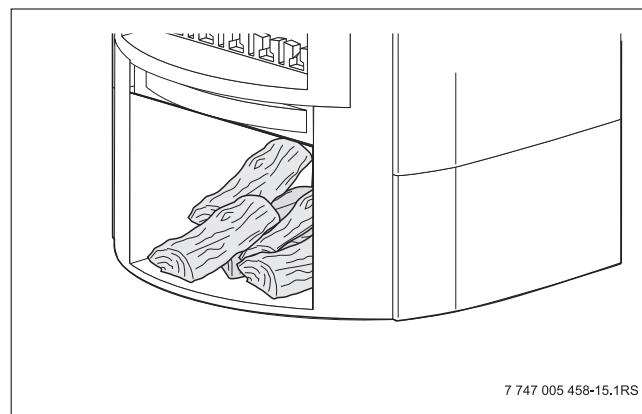


Bild 22 Holzlagerfach

## 5 Inbetriebnahme

### 5.1 Erstinbetriebnahme



**WARNUNG:** Anlagenschaden durch unsachgemäße Erstinbetriebnahme!

- ▶ Erstinbetriebnahme von einem Fachhandwerker ausführen lassen.



**GEFAHR:** Lebensgefahr durch Schornsteinbrand!

- ▶ Vor Erstinbetriebnahme Schornstein vom Bezirks-Schornstefegermeister kontrollieren lassen.
- ▶ Wenn sich Ruß entzündet, alle Luftzuführungen zum Kaminofen sowie Feuerraumtür schließen.
- ▶ Abgasrohr auf Dichtheit prüfen.
- ▶ Keine baulichen Veränderungen am Kaminofen vornehmen.

- ▶ Eventuell vorhandene Aufkleber vor Erstinbetriebnahme entfernen.
- ▶ Zubehörteile aus dem Aschekasten entnehmen.
- ▶ Oberflächen, Bediengriff und Feuerraumtür mit einem Tuch reinigen.
- ▶ Ausreichende Luftzufuhr zum Aufstellraum sicherstellen.



**WARNUNG:** Verletzungsgefahr durch selbstschließende Feuerraumtür (gemäß DIN EN 13240, Kategorie 1a)!

- ▶ Beim Einlegen von Brennholz die selbstschließende Tür beachten.

- ▶ Kaminofen anheizen (→ Kapitel 5.2.1).



Während der Erstinbetriebnahme trocknet die verwendete Schutzfarbe aus. Dabei kann eine Geruchsbelästigung durch austretende Gase entstehen.

- ▶ Kaminofen drei Stunden mit Nennleistung betreiben, um Ausgasung der Schutzfarbe zu ermöglichen.
- ▶ Während der Ausgasungsphase:
  - Aufstellraum, bei Luftheizungen alle angeschlossenen Räume, gut durchlüften.
  - Darauf achten, dass sich während der Ausgasungsphase keine Personen dauerhaft in diesen Räumen aufhalten.



**WARNUNG:** Anlagenschaden durch geöffnete Feuerraumtür während des Heizbetriebes!

- ▶ Geschlossene Feuerraumtür zusätzlich mit Bediengriff verriegeln.
- ▶ Feuerraumtür während des Heizbetriebes generell geschlossen halten.
- ▶ Drehfeder der selbstschließenden Feuerraumtür nicht manipulieren.

### 5.2 Heizbetrieb

Der Kaminofen ist mit einem Luftschieber zur Regulierung der Verbrennungsluft ausgestattet:

- Primärluftschieber zur Regulierung der Primärluftzufuhr (Verbrennungsluftzufuhr von unten über den Aschekasten und den Rost zum Brennholz).



**WARNUNG:** Anlagenschaden durch Überhitzung des Kaminofens!

- ▶ Kaminofen nur mit eingeschobenem Aschekasten betreiben.
- ▶ Aschekasten regelmäßig entleeren, um optimale Primärluftzufuhr zu gewährleisten.



Durch den starken Entgasungsprozess beim Brennstoff Holz kann beim Öffnen der Feuerraumtür (unmittelbar nach dem Auflegen von Brennholz) Rauch austreten.

- ▶ Die Feuerraumtür erst dann öffnen, wenn das Holz zur Glut heruntergebrannt ist.

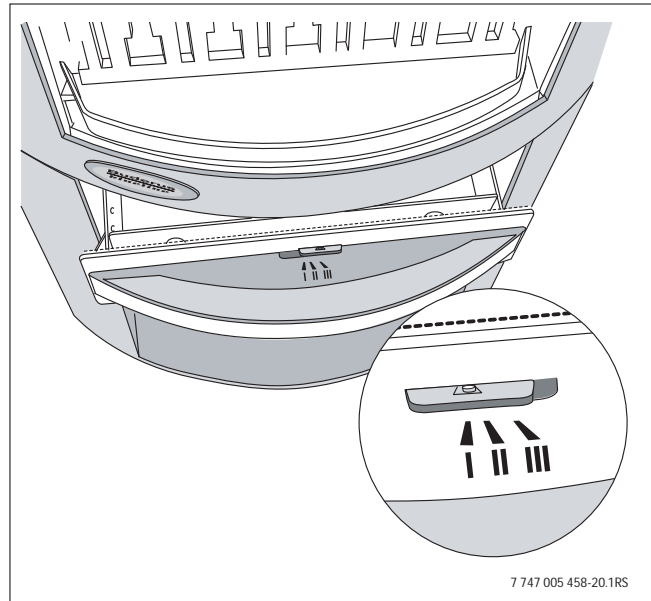


Bild 23 Primärluftschieber



**WARNUNG:** Anlagenschaden durch Betrieb als Dauerbrandofen!

Kaminöfen sind Zeitbrandöfen, keine Dauerbrandöfen. Gemäß DIN EN 13240 beträgt eine Brandperiode 45 - 60 Minuten. Bei einer, wie in → Kapitel 5.2.2, Seite 14 vorgeschriebenen Aufgabenmenge von Brennholz. Eine Streckung der Abbrandperiode (Dauerbrand) durch Auflegen größerer Holzmenge ist nicht zulässig. Es kann zu Anlagenschäden am Gerät und zu Schornsteinversottungen im Schornstein kommen. Ebenso verringert sich bei Dauerbrandbetrieb der Wirkungsgrad des Kaminofens und die Schadstoffemissionswerte erhöhen sich.

- ▶ Am Ende der Abbrandperiode kann bei Bedarf wieder Holz nachgelegt werden.

### 5.2.1 Anheizen

- ▶ Primärluftschieber [2] auf Position "I" stellen (→ Bild 23, Seite 12).
- ▶ Feuerraumtür [3] öffnen.



**WARNUNG:** Verletzungsgefahr durch selbstschließende Feuerraumtür (gemäß DIN EN 13240, Kategorie 1a)!

- ▶ Beim Einlegen von Brennholz die selbstschließende Tür beachten.

- ▶ Zwei bis drei Holzsplitter sowie Kleinholz und handelsübliche Zündhilfen (z. B. Buderus Feuerwürfel) auf den Feuerraumboden (Rost) [2] legen.

**CO armes Anheizen:** Unten zwei normale Holzsplitter (zusammen ca. 1,8 Kg) legen. Auf diese einen Feuerwürfel packen und um diesen dünne Holzsplitter stapeln. Dann den Feuerwürfel anzünden.



**WARNUNG:** Verbrennungsgefahr durch Verpuffung!

- ▶ Keine flüssigen Brennstoffe (z. B. Benzin, Petroleum) verwenden.

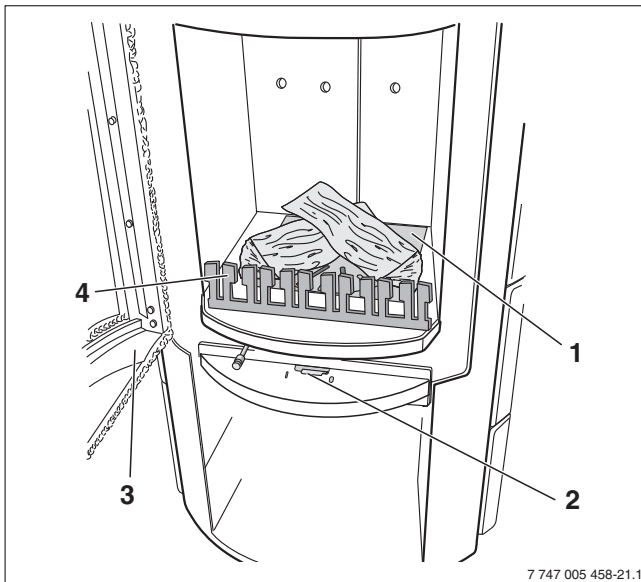


Bild 24 Feuerraum mit Holzsplittern

- [1] Feuerraumboden (Rost)
- [2] Primärluftschieber
- [3] Feuerraumtür
- [4] Stehrost

- ▶ Aufgehäuften Brennholz entzünden.
- ▶ Feuerraumtür (→ Bild 24,[3]) schließen und mit Bediengriff verriegeln.
- ▶ Feuerraumtür (→ Bild 24,[3]) geschlossen halten, bis Brennholz zur Glut heruntergebrannt ist.
- ▶ Weiteren Brennholz nachlegen nachdem eine Grundglut entstanden ist.
- ▶ Primärluftzufuhr nach Bedarf regulieren.

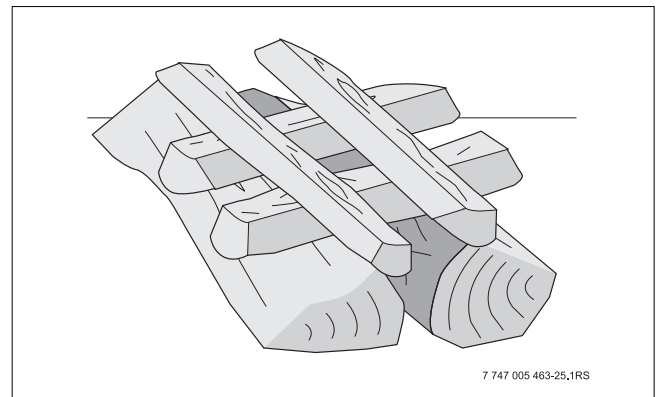


Bild 25 CO armes Anheizen


7 747 005 463-25,1RS

7 747 005 458-21.1f

**5.2.2 Heizen**


Die Heizleistung des Kaminofens kann mit dem Brennstoff beeinflusst werden:

- ▶ Kleine Holzscheite (≤ 6 cm Durchmesser) für schnellen Abbrand und kurzzeitig hohe Leistung verwenden.
- ▶ Große Holzscheite (≥ 10 cm Durchmesser) für lang-samen, gleichmäßigen Abbrand verwenden.



**WARNUNG:** Verbrennungsgefahr durch Berühren heißer Teile!  
 Feuerraumtür und Bediengriff können im Betrieb sehr heiß werden!

- ▶ Kontakt vermeiden oder beiliegenden Schutzhandschuh verwenden.



Der Brennstoff Holz ist grundsätzlich nur bedingt regelbar. Erst der praktische Betrieb mit dem Kaminofen wird die Erfahrung für die richtige Einstellung vermitteln.

Durch den Entgasungsprozess bei der Verbrennung von Holz kann beim Öffnen der Feuerraumtür Rauch austreten.

	Primärluftschieber-Stellung bei Nennwärmeleistung	Rost-Stellung	zugelassene Brennstoffmenge
Anzünden	I	Auf	
Scheitholz	II	Auf	2,1 kg (250 mm lang) (2-3 Scheite)
Braunohle-Briketts	I	Auf	2,2 kg (4 Stück)
Holz-Briketts	III	Auf	2,2 kg (2 Stück)

Tab. 6 Zugelassene Brennstoffmengen

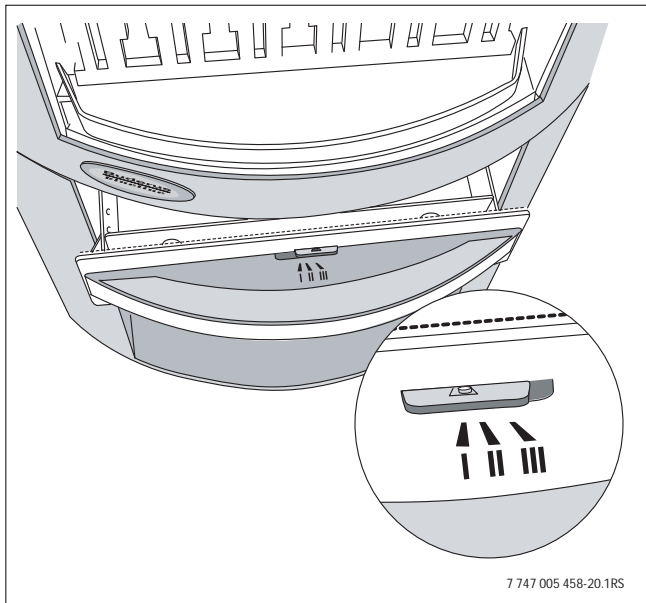


Bild 26 Primärluftschieber am Aschekasten

- ▶ Primärluftschieber nach Tab. 6 öffnen.
- ▶ Feuerraumtür (→ Bild 24, [3]), Seite 13) öffnen.
- ▶ Weiteren Brennstoff nach Tab. 6 auf vorhandene Glut auflegen.
- ▶ Gesamten Feuerraumboden (Rost) (→ Bild 24, [1], Seite 13) mit Brennstoff bedecken.

- ▶ Brennstoff nicht höher als Stehrost (→ Bild 24, [4], Seite 13) stapeln.
- ▶ Feuerraumtür (→ Bild 24, [3], Seite 13) schließen und mit Bediengriff verriegeln.
- ▶ Feuerraumtür geschlossen halten, bis Brennstoff zu Glut heruntergebrannt ist.

**5.2.3 Glut halten**

Bei geöffneter Primärluftzufuhr erlischt die Glut schnell. Um die Glut zu halten:

- ▶ Primärluftschieber [3] auf Position „I“ stellen.
- ▶ Rüttelroststange [1] herausziehen.

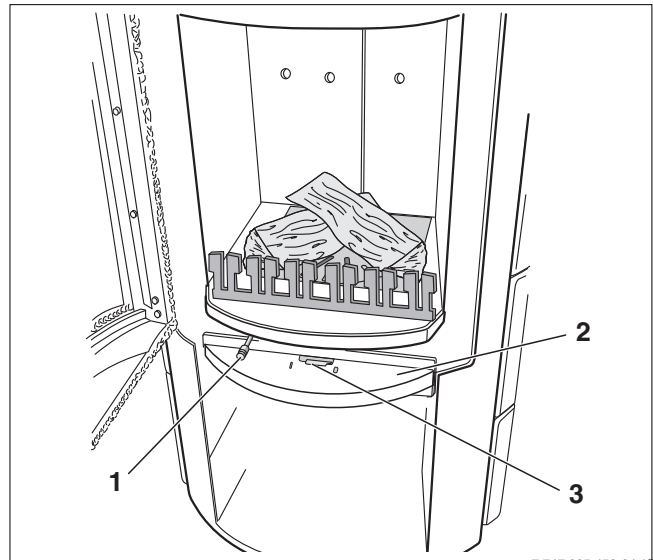



Bild 27 Asche abrütteln

- [1] Rüttelroststange
- [2] Aschekasten
- [3] Primärluftschieber

**5.2.4 Kaminofen aus**

Nachdem die Glut erloschen ist:

- ▶ Primärluftschieber schließen.
- ▶ Aschekasten [2] entnehmen und Asche entsorgen.



**WARNUNG:** Brandgefahr durch Entsorgung der Asche in ungeeigneten Behältern!

- ▶ Asche in geschlossenen, nicht brennbaren Behältern entsorgen.

**5.2.5 Heizbetrieb in der Übergangszeit**

Bei Außentemperaturen über 15 °C kann der Förderdruck schwanken. Maßnahmen für störungsfreien Betrieb:

- ▶ Kaminofen mit wenig Brennstoff füllen.
- ▶ Häufig schüren.
- ▶ Die Primärluftzufuhr ganz öffnen, durch Stellen des Schiebers der Primärluftöffnung auf Position „III“ (Primärluftzufuhr „Auf“) (→ Bild 23, Seite 12).
- ▶ Rüttelroststange (→ Bild 27 [1]) häufig betätigen.

## 6 Pflege, Reinigung und Wartung

### 6.1 Kaminofen pflegen



**WARNUNG:** Verbrennungsgefahr!

- ▶ Vor der Reinigung Kaminofen erkalten lassen.

- ▶ Feuer nicht mit Wasser löschen.
- ▶ Kaminofen mindestens einmal jährlich von Ascheablagerungen reinigen.
- ▶ Heizgasumlenkung an der Oberseite des Feuerraumes sowie Abgasrohr besonders berücksichtigen.
- ▶ Aschekasten regelmäßig entleeren.
- ▶ Zustand der Feuerraumtür- und Glasdichtungen kontrollieren.

Durch Überhitzung der Außenflächen entstandenen Grauschimmer mit Ofenlack (Spraydose) abdecken.

### 6.2 Sichtfensterscheibe reinigen

Die Sichtfensterscheibe wird durch die Sekundärluftzufuhr sauber gehalten. Bei Verschmutzung:

- ▶ Leichte Verschmutzung der Sichtfensterscheibe mit feuchtem Tuch entfernen.
- ▶ Mildes Reinigungsmittel ohne scheuernde Substanzen verwenden.
- ▶ Starke Verschmutzung der Sichtfensterscheibe mit Buderus Kamin-glasreiniger entfernen.

### 6.3 Feuerraumauskleidung reinigen

Die Feuerraumauskleidung besteht aus Schamotteplatten.

- ▶ Schamotteplatten abkühlen lassen.
- ▶ Keine kratzenden Metallgegenstände zum Reinigen verwenden.
- ▶ Feuerraumauskleidung mit Besen reinigen.

### 6.4 Kaminofen warten

Außer der turnusmäßigen Reinigung empfehlen wir eine gründliche Wartung des Kaminofens nach Beendigung der Heizperiode.

Die Wartungsintervalle sind abhängig von Betriebszeit und Qualität des Brennstoffes.



**WARNUNG:** Anlagenschaden durch unsachgemäße Wartung der Kaminofenanlage!

- ▶ Kaminofen durch einen Fachhandwerker warten lassen.
- ▶ Beschädigte Teile durch einen Fachhandwerker erneuern lassen.

### 6.5 Abgasrohr und Schornstein reinigen

- ▶ Innenseite des gesamten Abgasrohrs, vom Abgasstutzen bis zum Schornsteinanschluss, turnusmäßig reinigen.



**GEFAHR:** Lebensgefahr durch Schornsteinbrand!

- ▶ Den Abgasanschluss jährlich vom zuständigen Bezirks-Schornsteinfegermeister überprüfen und reinigen lassen.

**Deutschland**

Bosch Thermotechnik GmbH  
Buderus Deutschland  
Sophienstraße 30-32  
D-35576 Wetzlar  
www.buderus.de  
info@buderus.de

**Österreich**

Robert Bosch AG  
Geschäftsbereich Thermotechnik  
Geiereckstraße 6  
A-1110 Wien  
Technische Hotline: 0810 - 810 - 555  
www.buderus.at  
office@buderus.at

**Schweiz**

Buderus Heiztechnik AG  
Netzibodenstr. 36  
CH- 4133 Pratteln  
www.buderus.ch  
info@buderus.ch

**Luxemburg**

Ferroknepper Buderus S.A.  
Z.I. Um Monkeler  
20, Op den Drieschen  
B.P. 201  
L-4003 Esch-sur-Alzette  
Tel.: 0035 2 55 40 40-1  
Fax: 0035 2 55 40 40-222  
www.buderus.lu  
info@buderus.lu

# **Buderus**

---